

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 43

Artikel: Eine Krone, die keinem gehört
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-513064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Krone, die keinem gehört

September. Ich habe das Heizgerät eingeschaltet. Wenn Sie, Verehrteste, mein Gedicht lesen, ist's Oktober, und die Zentralheizung funktioniert.

Was täte ich, falls der Gebrauch des summenden Störefrieds verboten würde?

Mich friert.

Ich sehe schwarz,
schwärzer –
schlimmer:
wir haben zu teures Heizöl
und nicht genug elektrische Energie.
Auch nicht fürs Arbeitszimmer.

Mit dem Kopf denken.
Mit den Füßen gehen.
Mit den Händen muss ich schreiben.
Wie soll ich's, wenn die Finger
klamm werden, blau anlaufen und zuletzt
Eiszapfen bleiben?

Bis dann im Oktober
wieder die Wasserläufe
in den Radiatoren lärmern
und Finger und Füße, Stuben und Betten
und die Herzen, die's nötig haben,
wärmen.

Die's nötig haben ...

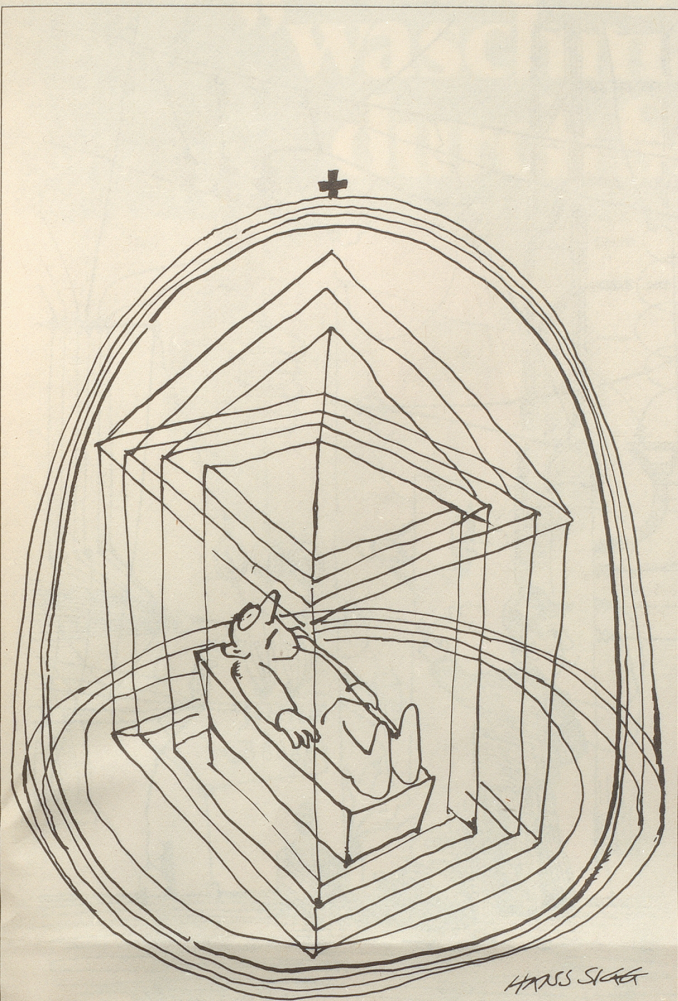
Wer hätt's
nicht nötig?
Ihm, der nicht Herzenskälte kennt, eine Krone
aufzusetzen, mache ich mich
erbötig.

Der Kronenhändler,
falls es ihn gäbe,
brauchte kein Einwickel- und Glanzpapier.
Keiner,
der die Krone rechtens verdiente,
käme, sie fordernd, zu mir.

Und so tippe ich
mit frostkalten Fingern
jetzt im September.
Ob's einst eine Menschheit
mit dauernd warmblütigen Herzen
gab? *I don't remember* –

oder
uf Züritüütsch
gsäit:
Mer sind ali em Tüüfel
abem Charre
gheit.

Albert Ehrismann



Führend im Kampf gegen den Lärm ist wieder einmal mehr die Bundesrepublik Deutschland, sie bietet ihren politischen Häftlingen absolute Grabesstille.
(Wann ist es endlich bei uns so weit?)

Stimmen zur Politik

«Neues Deutschland», ostdeutsche Zeitung: «13. August 1961 (Bau der Berliner Mauer) – eine Tat für den Frieden.»

«Roter Morgen», Zentralorgan der maoistischen KPD zum 13. Jahrestag des Mauerbaus: «Die Mauer muss weg.»

*

Barry Goldwater, Senator von Arizona, auf die Frage, ob eine Frau Vizepräsidentin werden solle: «Ich habe nichts gegen eine Frau – solange sie gut kochen kann und abends rechtzeitig nach Hause kommt.»

*

Giovanni Agnelli, Fiat-Chef: «Die Situation ist so schwierig, dass wir mit dem letzten Einsatz um unsere Rettung kämpfen müssen. Jetzt muss jedermann arbeiten, auch die Arbeiter.»



APFELSAFT
alkoholfrei



**Goldmedaille
für Qualität**